

Chronik für den Monat Mai 1930

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1930)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in unseren Landen söliches lassen inryssen nit wurde guot sein: wie auch in unserem Hochgricht söliches ungestraft nit wurdent getulden: Als ermanen wir euch bey dem Eydt als ein Oberkeitliche Persohn geschworen, und Verliehrung unser Huld und Gnad, auch andres mehr was us sölichem Unwäsen möcht entstehn, euch zu ersuochen. Sonst sind wir euch, ussert deme, allen guoten Willen und wolgefähliche Dienst zu erzeigen ganz geneigt. Uns hiemit Gottes Schuz wolbevelchen, verbleiben wir jeder Zeit — und wollen euch hiemit den Landtfriden ankünt haben —

Unsers Vilgeehrten Herren dienstwillige:

LandtAmman unnd Rath der Vier Dörferen.

Zizers den 12 Hornung Anno 1666.

Chronik für den Monat Mai 1930.

1. Der Kleine Rat hat ein Gesuch der *Associazione Pro Grigione italiano* um Bewilligung eines Bundesbeitrages für kulturelle Bestrebungen in den italienisch sprechenden Talschaften Graubündens in empfehlendem Sinne an den Bundesrat weitergeleitet.

3. Eine Versammlung von Abgeordneten des Kreises Fünf Dörfer in Zizers beschloß die Gründung einer obligatorischen Kreiskrankenkasse.

In Chur starb Paul Hitz von Chur, Sohn des ehemaligen Buchhändlers Leonh. Hitz. Er wurde geboren am 8. Februar 1860, besuchte die Kantonsschule, begab sich hernach zur beruflichen und sprachlichen Ausbildung nach Lausanne, Genua, Paris, London, machte in Konstanz eine Buchhändlerlehre durch, trat dann ins väterliche Geschäft in Chur ein, mußte aber wegen Nervosität oft aussetzen und den Buchhändlerberuf ganz aufgeben, stellte seine Arbeitskraft seit 1911 der bündnerischen Kantonsbibliothek zur Verfügung, für die er in uneigennütziger Weise eine große Zahl von umfassenden Katalogisierungs- und Registrierarbeiten durchgeführt hat.

4. In Truns fand ein Bezirkssängerfest statt.

6. Das kantonale Veterinäramt hat die Alp des Herrn Schnyder im Val di Lej gepachtet. Sie soll als Seuchenwall dienen und darf demgemäß nicht bestoßen werden.

9. Der Kleine Rat nimmt Kenntnis von der zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen im Gast- und Wirtschaftsgewerbe getroffenen Vereinbarung betreffend Handhabung des kantonalen Ruhetagsgesetzes. Die entsprechend dieser Vereinbarung vom Erziehungsdepartement vorgeschlagenen Ausführungsbestimmungen zum Artikel 6 des genannten kantonalen Gesetzes werden genehmigt.

Der Kleine Rat genehmigte den Rücktritt des Herrn Professor J. Wolf als Handelslehrer der Kantonsschule auf 1. September a. c. unter bester Verdankung der geleisteten Dienste.

10. Die „Ligia Grischa“, der größte romanische Männerchor unseres Kantons, begab sich nach Zürich, um im Kirchgemeindehaus Wiedikon für die Grammophonplattenaufnahme des Musikverlags Hug zu singen. Am Abend gab er in der Stadthalle ein stark besuchtes und sehr beifällig aufgenommenes Konzert, während dessen Gion Caprez, der Präsident der Union Romantscha in Zürich, den zahlreichen Delegationen der Zürcher Gesangsvereine in einem kurzen geschichtlichen Überblick den romanischen Sängerverein vorstellte.

In der auf Gebiet der Gemeinde Roveredo liegenden Enklave der Gemeinde San Vittore wurden Goldfunde gemacht. Untersuchungen haben ergeben, daß das Gold im Quarzit des kristallinen Bündnerschiefers sich findet, echtes schönes Gold, das die Veltliner Kolonie, die dort im Walde beschäftigt war, fand. Die Gemeinde San Vittore hat das Betreten des Areals, auf dem das Gold gefunden wurde, verboten und gedenkt nun mit der Ausbeutung zu beginnen.

11. In Landquart fand das 9. Bündner Kantonalmusikfest statt, an welchem sich 40 Musikgesellschaften aus dem Kanton, aus der st. gallischen und liechtensteinischen Nachbarschaft einfanden. Herr Regierungsrat Fromm entbot der Festgemeinde den Gruß der Behörden.

In Chur fand die Delegiertenversammlung des Schweiz. Schützenvereins statt. Herr Regierungsrat Dr. Hartmann begrüßte als Regierungsvertreter die Teilnehmer.

12. In Ems starb Dr. med. A. Fetz. Er wurde am 8. Dezember 1869 in Ems geboren. Er machte seine Gymnasialstudien in Einsiedeln, Feldkirch und Schwyz, studierte an den Universitäten Bern und Zürich Medizin, bestand 1895 in Zürich das Staats- und Doktor-examen. Nach verschiedenen Vertretungen in Disentis, Lachen und im Entlebuch ließ er sich 1896 in seinem Heimatort Ems nieder, wo er nun bis an sein Lebensende als tüchtiger und hochgeschätzter Arzt wirkte. („Tagbl.“ Nr. 116.)

In Litzirüti bei Langwies ist eine A.-G. für chemische und pharmazeutische Produkte entstanden. Gesellschaftskapital 5000 Fr. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus Fräulein Hulda Meili, Sekretärin, von Zürich, in Lugano.

In Vicosoprano fand die letzte „Stria“-Aufführung statt, die verbunden wurde mit einer Feier. Die Schauspieler zogen vor das Geburtshaus G. Maurizios, des Autors der „Stria“, wo eine Gedenktafel angebracht wurde. Giovanni Giacometti und Prof. E. Gianotti feierten den Autor als großen Bergeller und Idealisten. Frau Prof. Gianotti dankte für die ihrem Vater erwiesene Ehrung.

In Klosters hielt Herr Pfarrer V. Jecklin einen Vortrag über Gefängnisreform.

(Schluß folgt.)